

Leider ist unser weiblicher Lippenbär (*Melursus ursinus*) im Berichtsjahr gestorben; er erlag nach 14jähriger Haltung einem Gallengangskarzinom. Vier Jungtiere eines Fünferwurfes Wölfe (*Canis lupus*) wurden noch als Welpen für ein verhaltenskundliches Forschungsprogramm abgegeben, das letzte Jungtier zu einem späteren Termin. Dadurch mußten unsere Besucher zwar auf das gewohnte Bild einer großen Kinderstube verzichten, doch sind die Absatzmöglichkeiten auch für diese Art so gering, daß man jede Gelegenheit ergreifen muß, Nachzuchttiere in gute Hände zu geben. — Verloren haben wir leider den 7 ½-jährigen Zuchtrüden bei den Mähnenwölfen (*Chrysocyon brachyurus*) durch Lungenentzündung. Seine Nachfolge hat ein blutsfremder Rüde angetreten, den wir vom Frankfurter Zoo im Tausch gegen einen von uns erhalten haben.

Tierkinderzoo

Unter der engagierten Leitung des Reviertierpflegers PETER GRIESBACH war dieser Zoobereich auch im Berichtsjahr wieder ein wichtiger Anziehungspunkt nicht nur für jüngere Besucher. Reichhaltig wie stets fiel der Nachwuchs bei verschiedenen Schaf- und Ziegenrassen aus, so daß in Ställen und Gehegen zeitweise drangvolle Enge herrschte.

Nashorn- und Kamelhaus

Hier lagen Freude und Enttäuschung dicht beieinander. Zu unsrem

Spitzmaulnashorn „Tatu“ am Tage seiner Geburt mit Mutter „Mzima“.
Black Rhino „Tatu“, just born and its mother „Mzima“.

Foto: Hampel/Ullstein



Kummer starb das weibliche, 1982 geborene Spitzmaulnashorn (*Diceros bicornis*) „Mbili“ im März an einer traumatisch bedingten Sepsis. Einigermaßen wettgemacht wurde dieser Verlust jedoch durch ein weiteres Jungtier der bewährten Zuchtkuh „Mzima“: am 10. August kam der Jungbulle „Tatu“ (auf Suaheli Nummer 3) zur Welt und entwickelte sich vorzüglich. Da unsere beiden Schabrackentapire (*Tapirus indicus*) in der Vergangenheit keinerlei geschlechtliches Interesse füreinander gezeigt hatten, vereinbarten wir mit dem Zoo Heidelberg einen Tausch auf Einstellungsbasis: unser Weibchen reiste an den Neckar, die Heidelbergerin kam zu uns. Beide gewöhnten sich schnell an ihre neuen Partner; ob der Tausch die gewünschten Folgen zeitigt, müssen wir abwarten. Einigermaßen optimistisch sind wir, denn das Heidelberger Weibchen wurde im November gedeckt. Dem 1983 geborenen Flachlandtapir (*Tapirus terrestris*) folgte nach 16 Monaten ein weiteres Jungtier, diesmal ein Männchen.

Aus dem Kamelhaus ist die Geburt von 1,1 Guanakos (*Lama guanicoe*) und 1,0 Lama (*Lama glama*) zu berichten. Durch Ankauf eines gescheckten Lamahengstes wollen wir die seit Jahrzehnten betriebene Zucht rein weißer Tiere beenden, um die Variabilität dieser Haustierform besser zu verdeutlichen.

Elefantenhäuser

Im Zusammenhang mit der im Berichtsjahr vorgenommenen erheblichen Vergrößerung der Freianlagen und der zu erwartenden Vergrößerung des Elefantenbestandes widmet sich Reviertierpfleger GÜNTER GONCZ, der früher auch für die Robben und Flußperde verantwortlich war, seit dem 20. April 1984 nur noch den Rüsseltieren.

Das weibliche Breitmaulnashorn „Kuababa“ (*Ceratotherium s. simum*), das Kollege Dr. RUEMLER vom Zoo Münster entgegenkommenderweise für längere Zeit bei sich aufgenommen hatte, kehrte im Berichtsjahr zu uns zurück. Leider ist es vom Münsteraner Bullen nicht gedeckt worden, so daß wir die Hoffnung auf Nachwuchs bei dieser Nashornart wohl aufgeben müssen.

Affenhäuser

Neu im Menschenaffenhaus ist ein zweijähriger männlicher Schimpanse (*Pan troglodytes*), der von der Polizei beschlagnahmt und uns übereignet wurde. Verloren haben wir die greisenhafte Schimpansin „Molly“; sie war 1951 im Alter von zwei Jahren zu uns gekommen. — Zum zweiten Mal gab es Nachwuchs bei unserem Paar Siamangs (*Symphalangus syndactylus*), und nach längerer Pause wurde auch wieder ein Weißschwanz-Guerreza (*Colobus abyssinicus caudatus*) aufgezogen. Unseren letzten weiblichen Nasenaffen (*Nasalis larvatus*) stellten wir zu Zuchtzwecken in der „Wilhelma“ in Stuttgart ein; ein 1968 importiertes Weibchen dieser Art starb an Altersschwäche. Geboren und aufgezogen wurden 1,2 Rotge-